

## Donnerstag, den 13.3.2014

18:30 - 19:00 Uhr / Allianz Forum  
Gabriele Doblhammer, Universität Rostock  
**Junge Sozialwissenschaftler in einer alternden Gesellschaft -  
Themen der Zukunft**

19:00 - 21:30 Uhr / Allianz Forum  
**„Allianz Nachwuchspreis für Demografie“ der DGD**  
Sonja Haug (DGD-Vizepräsidentin), Volker Deville (Allianz Direktor)

**Verleihung und Laudationes**  
Grußwort des Parlamentarischen Staatssekretär Stefan Müller (MdB)  
Bundesministerium für Bildung und Forschung Berlin

## Freitag, den 14.3.2014

*Gemeinsame Tagung der DGD mit der Sektion Familiensoziologie  
der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)*

**Das Potenzial amtlicher Daten für die  
demografische Forschung und die Familienforschung**

**08.30-10.30 / Raum M117**

**Session Kindertagesbetreuung und Elternerwerbstätigkeit**  
Leitung: Matthias Pollmann-Schuld, WZB Berlin

Pia Schober, DIW Berlin; Christian Schmitt, Uni Bamberg  
**Kindertageseinrichtungsausbau und subjektives Wohlbefinden von Eltern**  
Dana Müller, FDZ IAB; Daniela Grunow, Universität Frankfurt  
**Die Analyse von Erwerbsverläufen von Müttern mit Hilfe administrativer  
Daten der Bundesagentur für Arbeit und des IAB**

Jeannette Bohr, GESIS Mannheim  
**Zwischen Wahlfreiheit und ökonomischer Notwendigkeit: Eine Mikrozen-  
susanalyse egalitärer Erwerbspräferenzen von Müttern im Paar- und Fami-  
lienkontext**

Esther Geisler, Universität Rostock  
**Auf dem Weg zum adult worker model? Das Erwerbsverhalten alleinerzie-  
hender Mütter in Großbritannien, Ost- und Westdeutschland**

**10.30-11.00 Kaffeepause**

**11.00-12.30 / Raum M117**

**Session Amtliche Daten – methodische Aspekte**  
Leitung: Rembrandt Scholz, MPIDF Rostock

Andrea Lengerer, GESIS Mannheim  
**Gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften im Mikrozensus.  
Erhebungsmethode und Datenqualität**

Heike Wirth, GESIS Mannheim  
**Kinder unter 6 Jahren in EU-SILC und Mikrozensus - Eine vergleichende Be-  
trachtung der soziodemografischen und sozioökonomischen Elternmerkmale**

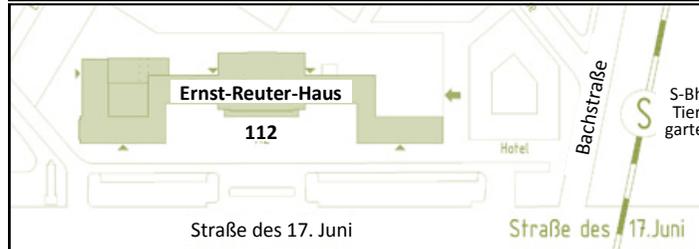
Helmut Willems, Andreas Heinz; Uni Luxemburg  
**Die aktuellen Familienkonzepte der Europäischen Kommission und ihre Um-  
setzung in den Volkszählungen 2011 - Ein Erfahrungsbericht aus Luxemburg**

**12:30 Uhr - 13:30 Uhr / Abschließende Podiumsdiskussion  
Demografiestrategie am Ende?**

**Leitung:** Josef Schmid / **Diskutanten:** Steffen Maretzke (BBSR Bonn),  
Clemens Tesch-Römer (DZA Berlin),  
Martin Werding (Ruhr-Universität Bochum)

## Organisatorisches

**Veranstaltungsort**  
**Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung**  
Straße des 17. Juni 112  
[www.bbr.bund.de](http://www.bbr.bund.de)



### Tagungsgebühren

Für die Teilnahme an der DGD-Jahrestagung 2014 gelten die folgenden  
Tagungsgebühren für alle Tagungsteilnehmer:

- **mehrere Tage** : 20 € (Studenten 10 €)
- **Einzeltag** : 10 € (Studenten 5 €)

Im Tagungsgebäude ist eine Kantine nutzbar.

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag unter Angabe ihres Namens und  
des Kennwortes „DGD 2014“ vorab auf das folgende Konto:

**Inland** : DGD / Deutsche Bank Rostock / BLZ: 13070024 / Konto-Nr.: 1230077  
**Ausland** : IBAN DE69130700240123007700 / BIC/SWIFT-Code DEUTDE33

Wird der Tagungsbeitrag erst vor Ort entrichtet, beträgt er jeweils die o.g.  
Tagungsgebühr plus 10 € Bearbeitungsgebühr. Nach Eingang Ihres Tagungsbei-  
trages erhalten Sie kurzfristig per eMail eine Anmeldebestätigung.

### Anmeldung

Um die Planung zu erleichtern, melden Sie sich bitte bis zum  
7. März 2014 unter Angabe ihres Namens, ihrer Institution bzw. ihres  
Wohnortes per eMail ([dgd-jahrestagung@gmx.de](mailto:dgd-jahrestagung@gmx.de)) oder per Post (an *Stefan Fuchs / Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Universität Bonn / Lennéstraße 25 / 53113 Bonn*).

Detaillierte und aktualisierte Informationen zum konkreten Tagungsverlauf  
finden Sie immer unter [www.demographie-online.de](http://www.demographie-online.de)



Deutsche Gesellschaft für Demographie e.V.

## DGD-Jahrestagung 2014: Demografiestrategie – Work in Progress?

**Das Potenzial amtlicher Daten  
für die demografische Forschung  
und die Familienforschung**

Eine gemeinsame Tagung  
der DGD mit der Sektion  
Familiensoziologie der DGS

**Tagungsprogramm**  
12. - 14. März 2014 in Berlin  
[www.demographie-online.de](http://www.demographie-online.de)



**Allianz**



Bundesinstitut  
für Bau-, Stadt- und  
Raumforschung  
im Bundesamt für Bauwesen  
und Raumordnung



**DGS DEUTSCHE  
GESELLSCHAFT  
FÜR SOZIOLOGIE**  
Sektion Familiensoziologie

Stand: 6. März 2014

## Mittwoch, den 12.3.2014

ab 13:00 Uhr Registrierung

13:30 Uhr / Raum M117

### Eröffnung

Robert Kaltenbrunner, Abteilungsleiter des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung Bonn (BBSR)

#### Grußwort

Tilman Mayer, Präsident der DGD

**Begrüßung, Einführung: Für eine Demografiestrategie plus ultra**

14.00-16.00 / Raum M117

### Session Regionaldemografie I

Leitung: Steffen Maretzke, BBSR Bonn

Steffen Maretzke, BBSR Bonn

#### Die Demografiestrategie der Bundesregierung:

**Ein Hoffnungsträger für viele Regionen, weil sie sie brauchen!**

Susanne Dahm, Torsten Beck; pakora.net Karlsruhe

**Kooperationsraumkonzept - Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen langfristig sichern**

Marion Kaps, Regionale Planungsstelle Nordthüringen  
Kai Philipps, Serviceagentur Demografischer Wandel Erfurt

**Best Practice: Thüringer Demografieratgeber -**

**Anregungen für die kommunale Praxis**

Robert Nadler, Leibniz-Institut für Länderkunde Leipzig  
Mirko Wesling, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung –  
Regionales Forschungsnetz IAB Sachsen

**Zunehmende Rückwanderung von Arbeitskräften nach Ostdeutschland**

16.00-16.30 Uhr Kaffeepause

16:30-17:00 Uhr / Raum M117

Günter Krings, Parlamentarischer Staatssekretär  
im Bundesinnenministerium Berlin

#### Grußwort

17.00-18.00 / Raum M117

### Session Migration I

Leitung: Sonja Haug, OTH Regensburg

Lenore Sauer, Andreas Ette; Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung  
Wiesbaden (BiB Wiesbaden); Barbara Heß, Bundesamt für Migration und  
Flüchtlinge Nürnberg (BAMF Nürnberg)

**Fachkräftemangel und Zuwanderung:**

**Bleibeabsichten heutiger Arbeitsmigranten in Deutschland**

Valentin Vogt, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt  
**Migration in Deutschland: Makroökonomische Szenarioanalyse  
der Auswirkungen auf den Beitragssatz der gesetzlichen  
Rentenversicherung**

12.3.2014 / 18:00 - 19:30 Uhr / M117  
DGD-Mitgliederversammlung

## Donnerstag, den 13.3.2014

08.30-10.00 / Raum M107

### Session Migration II (Parallelsession)

Leitung: Sonja Haug, OTH Regensburg

Caroline Schultz, Alex Wittlif; Sachverständigenrat deutscher Stiftungen  
für Integration und Migration Berlin

**Zuwanderung aus der EU – Deutschlands Rückkehr als Einwanderungsland**

Martin Kohls, Stefan Rühl; BAMF Nürnberg

**Migration nach Deutschland - Der aktuelle Migrationsbericht der Bundesregierung**

Martin Kohls, Elisa Hanganu, Stephan Humpert; BAMF Nürnberg

**Neue Ost-West-Migration nach Deutschland? - Zuwanderung im Kontext von  
Freizügigkeit und Wirtschaftskrise am Beispiel Bulgariens und Rumäniens**

08.30-10.00 / Raum M117

### Session Regionaldemografie II (Parallelsession)

Leitung: Steffen Maretzke, BBSR Bonn

Peter-Georg Albrecht, Hochschule Magdeburg-Stendal  
**Entwicklung der Bürgerfreundlichkeit von Verwaltungen  
in der alternden Gesellschaft**

Irene Iwanow, Marcus Müller;

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung Dresden  
**Wechselwirkungen und Folgen kleinräumiger alters- und  
geschlechterspezifischer Wanderungsprozesse**

Ulrich Hehenkamp, Amt Britz-Chorin-Oderberg

**Ursachen, Folgen und Perspektiven des demografischen Wandels  
am Beispiel der Kleinstadt Oderberg**

10.00-11.00 / Raum M117

Keynote der italienischen Gesellschaft für Bevölkerungsforschung  
(Associazione Italiana per gli Studi di Popolazione - AISP)

Leitung: Sonja Haug, OTH Regensburg

Antonella Guarneri, Romina Fraboni; ISTAT Rom

**Family and fertility dynamics in Italy: recent trends**

11.00-11.30 Kaffeepause

11.30-13.00 / Raum M117

### Session Alterung – Produktivität (Parallelsession)

Leitung: Rembrandt Scholz, Max-Planck-Institut Rostock (MPIDF Rostock)

Michael Mühlichen, BiB Wiesbaden

**Regionale Mortalitätsunterschiede im deutschen Ostseeraum  
unter besonderer Berücksichtigung von Todesursachen und Verstärkerung**

Andreas Mergenthaler, Volker Cihlar, Frank Micheel, Jakob Schröder; BiB Wiesbaden  
**Potenziale der 55- bis 70-Jährigen im Erwerbsleben: Ergebnisse eines aktuellen  
interdisziplinären Surveys des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung**

Wolfgang Weiß, Universität Greifswald

**Alter und Bildung – ein demographischer Versuch**

11.30-13.00 / Raum M107

### Session Geburtenentwicklung (Parallelsession)

Leitung: Jürgen Dorbritz, BiB Wiesbaden; Tilman Mayer, Universität Bonn

Olga Pötzsch, Statistisches Bundesamt Wiesbaden  
**Wie wirken sich Aufschub und Nachholen der Geburten  
auf die Kohortenfertilität in Deutschland aus?**

## Donnerstag, den 13.3.2014

Wiebke Rösler, Humboldt-Universität zu Berlin

**Die überforderte Generation**

13.00-14.00 Mittagspause

13.3.2014 / 14:00 - 18:00 Uhr

*Gemeinsame Tagung der DGD mit der Sektion Familiensoziologie  
der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)*

**Das Potenzial amtlicher Daten für die  
demografische Forschung und die Familienforschung**

14.00-16.00 / Raum M117

### Session: Fertilität

Leitung: Anja Steinbach, Universität Duisburg-Essen

Anja Vatterrott, Michaela Kreyenfeld; Universität Rostock

**Der Übergang zum zweiten Kind:**

**ostdeutsche, westdeutsche und mobile Frauen im Vergleich**

Sandra Krapf, Katharina Wolf; MPIDF Rostock

**Assimilation des Geburtenverhaltens über verschiedene Generationen türki-  
scher Migranten in Deutschland. Ergebnisse der Mikrozensus 2005 und 2009**

Christin Czaplicki, Munich Center for the Economics of Aging (MEA)  
am Max Planck Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik (MPISOC);  
Julia Post, Technische Universität Berlin

**SHARE-RV: Neues Analysepotenzial für die Fertilitäts- und  
Familienforschung**

Alexander Mack, GESIS Mannheim

**Geburten in Nichtehelichen Lebensgemeinschaften im europäischen  
Vergleich. Potenziale und Beschränkungen des EU-SILC für die Analyse  
familarer Prozesse**

16.00-16.30 Kaffeepause

16.30-18.00 / Raum M117

### Session Partnermarkt und Lebenslagen

Leitung: Corinna Onnen, Uni Vechta

Sebastian Pink, Thomas Leopold, Henriette Engelhardt;  
Universität Mannheim, European University Institute; Universität Bamberg  
**Fertilität und soziale Interaktion am Arbeitsplatz:  
Verbreiten sich Geburten unter Kollegen?**

Daniel Wiese, Jan Eckhard; Universität Heidelberg

**Die längsschnittliche Beschreibung und Analyse des Partnermarkts  
auf der Basis amtlicher Regionaldaten**

Thomas Müller, IT.NRW

**Soziale Ungleichheit im Familienkontext**

